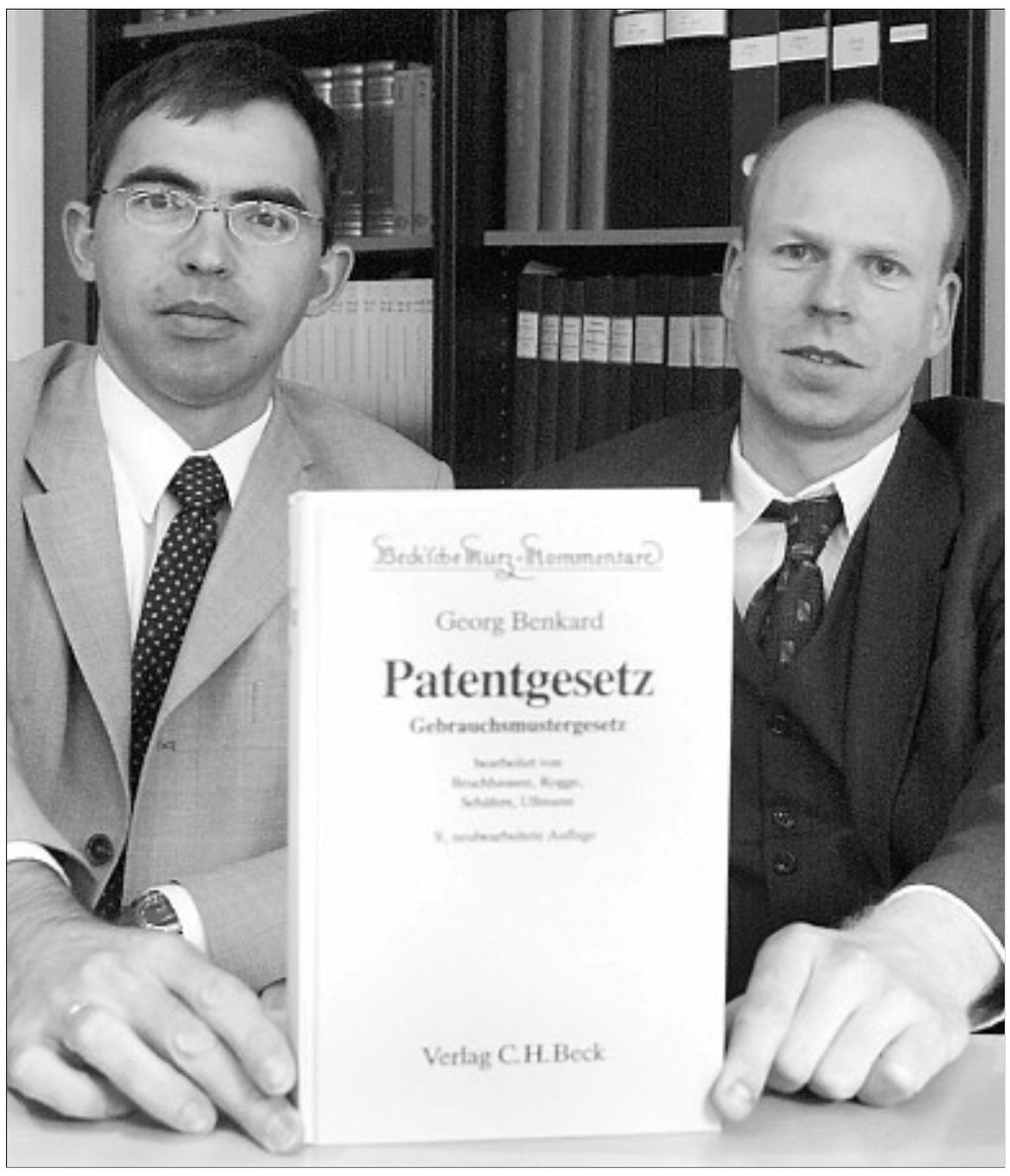
ANMELDUNG VON PATENTEN

Die besten Ideen kommen schon mal beim Abwaschen

Einen unscheinbaren Plaste-Ring hat Hans-Jürgen Knoth aus Behrungen zum Patent angemeldet

VON REDAKTIONSMITGLIED JOLF SCHNEIDER

Bei der Hausarbeit kommen manchmal die besten Ideen. Als er einen Joghurtbecher ausspülen wollte, merkte Hans-Jürgen Knoth plötzlich, dass die Form des Plaste-Bechers helfen könnte, einen Plan zu verwirklichen, an dem er schon lange herumexperimentierte.

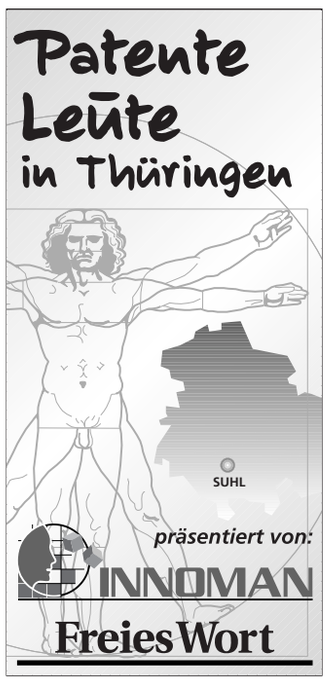


Christoph Engel und Frank Weihrauch helfen Erfindern im Patentrecht-Dschungel. FOTO: ari

BEHRUNGEN/SUHL – Mit einem unscheinbaren weißen Ring, der nach nichts aussah, tauchte der Behrunger schließlich in der Kanzlei Engel & Weihrauch, Patent- und Rechtsanwälte, in Suhl auf. Christoph Engel ist Patentanwalt und Knoth wollte seinen weißen Ring zum Patent anmelden. Doch das rund zwei Zentimeter hohe Kunststoffteil ist nicht einfach nur ein Ring, es ist eine einfach geniale Idee, die das Leben leichter machen soll. Hans-Jürgen Knoth hatte schon lange nach einer Lösung gesucht, wie man besser aus Getränkedosen trinken könnte. Nicht dass er zu Hause permanent aus Dosen trinkt, aber ab und an sind sie seiner Meinung nach eben doch praktisch.

Wenn nur das unpraktische Mundstück nicht wäre. Erstens schmeckt es nicht und zweitens kleckert man sich meistens ohnehin voll, wenn man versucht, daraus zu trinken, meint der Tüftler. Ein Aufsatz sollte die Angelegenheit erleichtern und der Boden des Joghurtbechers lieferte die Lösung. Der weiße Plastikring, den Knoth schließlich ausschnitt, hatte genau den richtigen Durchmesser. Und seine Form war perfekt. Eine Wölbung sorgte dafür, dass der Ring absolut dicht auf der Dose abschloss.

Nun sind Patentanwälte einiges gewöhnt. Die meisten Erfindungen, mit denen sie es zu tun haben, sind technisch kompliziert. Nicht umsonst ist Christoph Engel Ingenieur. Sein Diplom erwarb er in Ilmenau. Die anschließende Ausbildung zum Patentanwalt in München und Landshut. Doch egal ob eine technisch anspruchsvolle Konstruktion oder ein aus einem Plastikbecher ausgeschnittener Ring – das Verfahren für die Anmeldung des Patentes ist fast immer das Gleiche. Denn auch einfache Ideen können geschützt werden, versichert Christoph Engel.



Dabei schützt die Anmeldung die technische Lösung eines Problems und das Interesse der Erfinder ist immer das Gleiche: Nicht jeder soll die Erfindung nachahmen dürfen, schließlich ist in die Idee viel Arbeit geflossen und mit dieser möchte der Erfinder nach Möglichkeit Geld verdienen. „Dafür muss der Erfinder aktiv werden, er muss einen Verwaltungsvorgang auslösen“, beschreibt der Patentanwalt das Verfahren sachlich.

Hans-Jürgen Knoth wurde aktiv und Engel wurde für ihn aktiv. „Bei einer Anmeldung eines Produktes zum Patent geht es zunächst darum, die Erfindung in ihrem Wesen mit Worten zu beschreiben, denn geschützt wird nicht das körperliche Produkt, sondern der in der Patentanmeldung beschriebene Gegenstand“, erklärt Engel das Kernproblem seiner täglichen Arbeit. Denn bei der Beschreibung des Gegenstandes steht er in einem permanenten Spannungsfeld: Wie viel kann er von der Idee offenbaren, ohne das Geheimnis für die Konkurrenz zu offensichtlich zu lüften und wie viel muss er offenbaren, damit es für einen Schutz der Erfindung reicht? „Für die Patentschrift lassen wir uns die Erfindung von ihrem Schöpfer so lange beschreiben, bis wir sie verstanden haben. Dann machen wir uns an die Formulierung“, sagt Engel.

Damit Patentanwälte ihre Klienten auch verstehen, spezialisieren sie sich auf bestimmte Themengebiete. Im Fall von Christoph Engel sind dies vor allem Gegenstände im Bereich der Elektro- und Computertechnik, des Maschinenbaus und der allgemeinen Technik.

Der Plastikring von Hans-Jürgen Knoth fiel in sein Tätigkeitsgebiet und so beauftragte der Behrunger die Suhler Kanzlei, seine Erfindung zum Patent anzumelden. Von da an musste Knoth in erster Linie Geduld haben – ein Verfahren kann ein bis drei Jahre dauern. Dazwischen findet in einigen Fällen ein häufiges Hin und Her zwischen Patentamt und den Anwälten statt. Der Erfinder hat damit dann nur noch wenig zu tun. Er kann nur eins tun: warten.

Nur vorab müssen die Erfinder sich auf die Art des Verfahrens festlegen. Wollen sie eine vorgelagerte Patentrecherche? „Die macht natürlich auch das Patentamt, sobald eine Idee eingereicht und der Prüfungsantrag gestellt wird, nur wenn die Behörde dann herausfindet, dass es schon eine solche Lösung gibt und sich die Beschreibung nicht hinreichend unterscheidet, war die ganze Mühe umsonst“, berichtet der Suhler Patent-Experte. Denn das Patentamt prüft, ob es das Produkt, das in der Patentanmeldung beschrieben wird, schon gibt. Eine vorherige Recherche kann verhindern, dass man mit der Beschreibung der neuen Idee zu nah an bereits existierenden Lösungen liegt.

Thüringer Erfindung: Dosenring Can Crown FOTO: B. FRANK

Im Falle des Dosenrings war die Sache relativ einfach: Die eine besondere Wölbung im, der Dichtungsbereich-Übergang waren eine Besonderheit, die es bei anderen Erfindungen für den gleichen Zweck noch nicht gab. „Dieser Clou macht die Lösung praktisch erst möglich und somit in diesem Fall auch die erfinderische Tätigkeit aus“, erklärt Engel. So ein eindeutiger Unterschied hilft bei der Formulierung der Patentanmeldung, denn man kann die neue Idee leichter von existierenden Lösungen abtrennen.

Entscheidend für das Patent ist das Datum, an dem die Schrift eingereicht wird. Wird die Idee als schützenswert erachtet, genießt sie einen vorläufigen Schutz ab dem Datum, an dem die Patentanmeldung beim Amt in München einging. Für Jürgen Knoths Dosenring wurde inzwischen sogar eine Internationale Patentanmeldung eingereicht, denn er sieht auch einen großen Bedarf auf dem amerikanischen Markt. Er hat sich inzwischen selbstständig gemacht. Als Erfinder und als Produzent seines Dosenrings. Can Crown hat Knoth das Produkt getauft und lässt es in einem Unternehmen in Schmalkalden in kleinen Stückzahlen herstellen. Noch sucht er einen Partner, der ihm seine Idee auch abnimmt. „Schließlich soll das Geld, das ich bisher investiert habe, eines Tages wieder reinkommen. Ein Patentverfahren kann bis zu 4000 Euro kosten.

Knoth hofft, dass seine Geduld sich eines Tages auch lohnen wird. Bevor er zum professionellen Erfinder wurde, war er arbeitslos geworden. Doch seiner Meinung nach ist der Bedarf in der Getränkeindustrie riesig. In großen Stückzahlen produziert kostet seine Can Crown nicht viel. Außerdem kann sie in zahlreichen Farben und mit Werbeaufdrucken hergestellt werden – und die unscheinbaren Ringe halten fast ewig.

Noch immer benutzt er zu Hause in Behrungen Ringe aus der ersten Generation. Sie sind sogar geschirrspülmaschinenfest. Doch nicht dass Hans-Jürgen Knoth sie nicht auch mit der Hand abwaschen würde. Schließlich ist ihm dabei die Idee gekommen. Denn manchmal hat man die besten Ideen bei der Hausarbeit.

Einsendecoupon für Ihre Ideen

Was könnte es geben, was es noch nicht gibt?

Sie haben eine geniale Erfindung gemacht, Vorstellungen für pfiffige Produktideen oder einfach den Wunsch nach Produkten/Dienstleistungen die Ihnen den Alltag erleichtern könnten.

Beschreiben Sie kurz Ihre Idee

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ausführliche Darstellungen Ihrer Idee können Sie uns auf einem gesonderten Blatt einreichen.

Ihre persönlichen Daten:

Name: .....

Vorname: .....

Adresse: .....

.....

Tel.-Nr.: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Senden Sie diesen Coupon an:

Freies Wort / stz, Redaktion Wirtschaft, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Fax: 0 36 81 / 851-211, E-Mail: wiso@freies-wort.de

Umsatzbeteiligung/Honorar/Datenschutz

Bei Umsetzung der Idee durch ein Unternehmen wird ein einmaliges Honorar von 500,– Euro durch die INNOMAN GmbH an Sie ausbezahlt. Bei erfolgreicher Vermarktung erhalten Sie 0,5 % des Umsatzes, welchen das herstellende Unternehmen mit einem auf Ihrer Idee beruhenden Produkt erzielt.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Idee und Ihrer persönlichen Daten wird Ihnen zugesichert.

Sie haben eine tolle Idee für ein Produkt oder eine Dienstleistung? Schreiben Sie sie auf diesen Coupon, schneiden Sie ihn aus und kleben Sie ihn auf eine Postkarte. Und dann ab die Post damit zu uns! Mit etwas Glück winken attraktive Preise oder sogar eine Umsatzbeteiligung, wenn Ihre Idee von einem Unternehmen aufgegriffen und verwirklicht wird. Sie brauchen mehr Platz, um Ihre Idee zu erklären? Kein Problem. Schreiben Sie uns einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail.

Das können Sie gewinnen

Unter allen Idee-Einsendern verlosen wir Preise im Gesamtwert von 2000 Euro:

1. PREIS: Mulchrasenmäher „Mulchmaster“ der MWS Schneidwerkzeuge GmbH Schmalkalden, Wert ca. 500 Euro

2. PREIS: Lampenset „ONYX“ der SEDIS Holzverarbeitungs GmbH Floh, Wert ca. 150 Euro

3. PREIS: Stehwohlfühllampe von SEDIS im Wert von ca. 100 Euro

4. PREIS: Ornamentics Dekorserie „Mans-Life“ der Alfred Kratz Kunststoffprodukte GmbH, Wert ca. 50 Euro

5. BIS 14. PREIS: je ein Softwarepaket der S.A.D GmbH Ulm im Gesamtwert von ca. 550 Euro

15. BIS 19. PREIS: je ein Buchgutschein der Innoman GmbH im Wert von 25 Euro

20. BIS 29. PREIS: je ein „Ornamentics“ Dekor im Wert von 10 Euro

SONDERPREIS:
Unter den Einsendern, deren Idee zur Verwirklichung aufgegriffen wird, verlosen wir eine Patentanmeldung: Die Kanzlei Engel & Weihrauch, Patent- und Rechtsanwälte in Suhl, erarbeitet für den Gewinner eine Deutsche Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung und trägt dafür die Kosten bis zu einer Höhe von 1000 Euro. Der Preis kann innerhalb eines Jahres ab Verlosung für eine Anmeldung im eigenen Namen eingelöst werden.

■ *Einsendeschluss ist der 23. November 2002. Die Gewinner werden zum Abschluss der Serie Ende November bekannt gegeben. Der Sonderpreis wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Suhler Verlagsgesellschaft und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.*

DER BÖRSENBERICHT

Frankfurt/M. *- Unter dem Druck eines Kursrutsches bei den Aktien der Deutschen Bank und einer schwachen Tendenz an der Wall Street hat der Dax gestern deutlich nachgegeben.*

Die Aktien der Deutschen Bank fielen auf den tiefsten Stand seit vier Jahren. Den Kursverlust begründeten Händler mit Spekulationen über eine mögliche Senkung der Geschäftsprognosen. Der Auslöser ist offenbar die Herabstufung der Papiere durch eine Investmentbank.

Die überraschende Senkung der Gewinnprognosen durch den US-Pharmakonzern Schering-Plough setzte international die Pharmawerte unter Druck. So gaben Schering, Bayer und Altana nach.

Zu den wenigen Gewinnern gehörten Lufthansa und Deutsche Post, ohne dass Marktteilnehmer Gründe nennen konnten.

DIE 30–DAX–WERTE

Schlussstände von 20 Uhr

	Div.	4.10.	3.10.
adidas-Salomon	0,92	65,60	66,50
Allianz	1,5	79,50	87,00
Altana	0,7	38,60	39,80
BASF	1,3	33,70	35,60
Bayer	0,9	18,45	19,15
BMW	0,52	32,30	33,68
Commerzbank	0,4	6,01	6,55
DaimlerChrysler	1	34,00	34,70
Deutsche Bank Na.	1,3	41,85	45,70
Deutsche Post Na.	0,37	8,60	8,60
Deutsche Telekom Na.	0,37	8,98	9,26
E.ON	1,6	48,50	50,00
Epcos Na.	–	6,45	6,40
FMC	0,85	22,50	23,10
Henkel Vz	1,12	66,60	66,00
HypoVereinsbank	0,85	12,90	13,71
Infineon Na.	–	5,66	5,95
Lufthansa	–	9,00	8,95
Linde	1,13	34,70	35,20
MAN St	0,6	12,12	12,25
Metro	1,02	17,30	17,25
MLP	0,5	6,95	7,00
Münchener Rück.Na.	1,25	101,00	111,40
RWE St	1	30,20	31,20
SAP	0,58	41,50	43,31
Schering	0,83	50,20	51,60
Siemens Na.	1	32,55	34,20
ThyssenKrupp	0,6	10,00	10,10
TUI	0,77	14,45	14,50
VW St	1,3	35,50	37,00

INDIZES

	4.10.	+/– %
DAX	2.714,62 Punkte	- 3,51
MDAX	2.841,72 Punkte	- 0,81
Neuer Markt Index	360,34 Punkte	- 2,71
Nemax 50	317,91 Punkte	- 3,23
Umlauf-Rendite	4,13 Punkte	- 0,72
Dow Jones (20:00)	7.489,49 Punkte	- 2,95
Euro	0,9865 Dollar	– 0,25
US-Dollar (Mittelkurs)	1,0137 Euro	+ 0,25
Gold Unze, London	320,30 Dollar	– 0,56

DIE NEUEN SORTENKURSE

Währung	Ankauf	Verkauf
	Euro	Euro
England 1 GBP	1,54	1,65
Schweiz 100 CHF	66,85	69,88
CR 100 TSK	3,03	3,70
USA 1 USD	0,98	1,05

DER KAPITALMARKT

Finanzierungsschätze:1 Jahr: 2,60 %, 2 Jahre: 2,70 %
Bundesschatzbriefe: Typ A 3,50 %, Typ B 3,78 %
Bundesobligationen: (5J): 3,48 %

INVESTMENTS

	Ausgabe	Rücknahme	
	4.10.	4.10.	3.10.
Adifonds	41,37	39,40	41,91
Adiglobal	47,04	45,67	45,85
Adikur	45,93	45,03	45,01
Adirenta	12,83	12,46	12,46
Adiverba	101,05	96,24	103,53
Arideka	46,66	44,33	45,42
Concentra	28,71	27,34	28,98
Deka Fonds	37,51	35,64	37,59
Deka Immobilien Fds	55,60	52,82	52,82
DekaRent International.	18,75	18,20	18,23
DekaSpezial	164,51	156,29	160,85
DekaTresor	71,27	69,53	69,47
DekaLux-Bond	63,02	61,18	61,15
DekaLux-Flex	961,28	954,12	953,87
Deka-Frankreich	60,10	58,21	60,70
DekaLux-Japan	423,72	402,55	395,59
DekaLux-Pacific	270,83	257,30	255,65
DIT-Euroaktien	30,33	28,89	29,99
DIT-Eurozins	44,97	43,66	43,73
DIT-Kapital Plus	36,64	35,57	35,91
DIT-Multimedia	25,39	24,18	24,48
DIT-VermÜgen	47,07	44,83	47,33
DIT-Wachstum Europa	28,82	27,45	28,21
Dt. Rentenfds.	49,79	48,58	48,65
Dt. Rentenfds.K	43,95	43,09	43,11
DWS Eurorenta	53,37	51,81	51,89
DWS Eurovesta	67,33	64,73	66,68
DWS Euro Reserve	113,62	112,49	112,47
DWS-Iberia	78,94	75,90	76,18
DWS-Nordamerika	65,15	62,64	64,65
Fondak	50,56	48,15	49,94
Fondirent	41,97	40,75	40,89
Frankf.Effekten-Fds	86,56	82,44	87,57
Fondis	41,74	39,75	41,08
Fondra	57,93	55,17	56,79
Grundwertfds	80,40	76,57	76,57
Industria	61,51	58,58	60,25
Inrenta	38,48	37,53	37,52
Inter-Renta	17,88	17,35	17,37
Interspar	14,64	13,91	14,03
Investa	55,17	52,53	55,29
RenditDeka	20,55	19,95	19,96
SEB Europafds	35,89	34,51	34,11
Thesaurus	224,58	213,89	226,34
Unifonds	19,78	18,84	–
Uniglobal	71,26	67,87	–

DER NEUE MARKT

	Div.	4.10.	3.10.
ACG	–	0,98	0,96
ADVA	–	0,63	0,72
Aixtron	0,18	4,40	4,30
AT & S	0,18	8,70	8,95
Augusta	0,1	1,35	1,35
Balda	0,05	2,95	2,95
BB Biotech	–	34,80	36,70
CE Consumer	–	0,79	0,79
ComDirect Bank	–	2,60	2,75
D.Logistics	–	1,50	1,57
Dialog Semicon.	–	0,90	0,92
Direkt Anlage Bank	–	2,50	2,60
Elmos Semic.	–	3,97	5,00
EM TV	–	0,69	0,74
Evotec	–	1,35	1,35
FJA	0,6	18,66	19,85
Gericom	0,65	8,40	9,10
GPC Biotech	–	2,40	2,44
Highlight	–	1,34	1,33
IDS Scheer	0,08	4,40	4,60
IM Internet Media	–	0,55	0,53
Intershop	–	0,32	0,35
IXOS Software	–	4,74	4,80
Kontron Embedded	–	1,85	2,06
Lambda	–	7,65	7,75
LionBioScience	–	2,78	2,82
MediGene	–	3,11	3,05
Medion	0,5	28,00	29,80
Micronas Holding	–	11,50	11,95
Mobilcom	–	1,90	1,85
MorphoSys	–	11,80	12,60
Mühlbauer	0,3	9,85	10,02
Nordex	–	3,25	3,25
Pfeiffer Vacuum	0,56	17,80	17,75
Plambeck	–	7,30	7,30
Qiagen	–	4,57	4,57
SAP-SI	–	6,00	6,20
SCM	–	3,98	4,00
Senator	–	0,61	0,41
Singulus	–	11,33	12,15
STEAG	–	2,78	2,90
Süss MicroTec	–	2,00	2,20
T-Online	–	6,17	6,33
Technotrans	0,23	7,20	7,20
Teleplan	–	3,76	3,95
Thiel	–	3,18	3,15
Umweltkontor	–	2,77	2,80
United Internet	–	5,30	5,30
Viva Media	–	5,15	5,15

AUS DER REGION

	Div.	4.10.	3.10.
Analytik Jena	–	4,31	4,25
BioLitec	–	1,88	2,00
C. Z. Meditec	–	6,50	6,75
Condomi	–	10,20	10,40
Cybio AG	–	2,38	2,41
Funkwerk	0,2	11,60	12,06
Geratherm	–	3,10	3,25
Hyrican	0,45	4,41	4,50
Intershop	–	0,32	0,35
Jenoptik	0,7	9,70	9,55
Kali + Salz	1	16,95	17,90
4 MBO Int.El.	–	1,60	1,50
Q-Soft	–	2,20	2,20
Thüringer Mühl	0,51	0,25	0,27

METALLE

Blei in Kabeln: 57,11; Kupfer (DEL-Notiz): 149,92-157,04; Messing (MS 58 Nr. 1): 140,00-141,00; Zinn (99,9%) GBP p.Tonne: 4150,00-4155,00; Aluminium (99,7%) GBP p.Tonne: 1288,50-1289,00.

Übermittelt durch die Sparkassen und Landesbank Hessen-Thüringen

Großhandel leicht entspannt

ERFURT – Die Situation im Thüringer Großhandel hat sich im Juli trotz rückläufiger Umsätze leicht entspannt. Laut Landesamt für Statistik lagen die Umsätze preisbereinigt 0,4 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Im Mai und Juni waren es noch minus 5,5 beziehungsweise minus 3,3 Prozent. Für die ersten sieben Monate des Jahres registrierten die Statistiker einen Umsatzanstieg von 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Mitarbeiterzahl lag 4,7 Prozent niedriger. (dpa)

18 000 Studenten an der Uni Jena

JENA – Die größte Thüringer Hochschule, die Friedrich- Schiller-Universität Jena, durchbricht die Grenze von 18 000 Studenten. Das sei der bisherige Höchststand, sagte ein Sprecher gestern. „Wir wachsen kontinuierlich.“ Rektor Karl-Ulrich Meyn will den 18 000. Studenten am kommenden Montag begrüßen. Auch danach kann die Zahl etwas steigen, weil noch Einschreibungen möglich sind und die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) noch Plätze vergibt. (dpa)

MIT GESCHÄFTSJAHR ZUFRIEDEN

Schott Glas sieht für 2003 Probleme

JENA/MAINZ – Der Spezialglashersteller Schott sieht wegen der schwachen Konjunktur erhebliche Probleme für das Jahr 2003. „Wir müssen uns in allem was wir tun darauf einstellen, dass das Jahr sehr schwierig werden kann“, sagte Schott-Vorstandssprecher Leopold von Heimendahl gestern in Mainz. „Deshalb dürfen wir jetzt nicht Dinge machen, die uns kurze Zeit später als Klotz am Bein hängen.“ Trotz der schlechten Aussichten plant der Weltmarktführer für Glaskeramikkochflächen und größte europäische Fernsehglashersteller derzeit keinen Personalabbau. Die Investitionen werden jedoch nicht den Vorjahresrekord erreichen.

Im am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr 2001/2002 hat Schott nach seiner Einschätzung besser abgeschnitten als die Konkurrenz. „Wenn man die schwierigen Rahmenbedingungen berücksichtigt, können wir mit den Zahlen, die sich bisher abzeichnen, zufrieden sein“, sagte er. Die Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen ist am 5. November. Im letzten Geschäftsjahr wurde der Umsatz um sechs Prozent auf zwei Milliarden Euro gesteigert. Der Jahresüberschuss lag bei 52 Millionen Euro.

In absehbarer Zeit will Schott die Beschäftigtenzahl etwa konstant halten. Weltweit hat das Unternehmen rund 20 000 Mitarbeiter, davon 4600 in Mainz.